

# Lieferantenhandbuch

für die Erstellung von elektronischen Katalogen

## TÜV Rheinland Service GmbH

**Version 3.0**

Stand: 03.02.2014

---

Die Informationen in diesem Werk sind von den Autoren der TÜV Rheinland Service GmbH und der jCatalog AG sorgfältig geprüft worden, dennoch kann keine Garantie übernommen werden. Eine Haftung der Autoren der TÜV Rheinland Service GmbH sowie der jCatalog AG für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Die Nennung von Waren erfolgt in diesem Werk ohne Erwähnung etwa bestehender Patente, Gebrauchsmuster oder Warenzeichen. Das Fehlen eines solchen Hinweises begründet also nicht die Annahme, eine Ware sei frei.

2010 TÜV Rheinland Service GmbH, jCatalog AG. Alle Rechte vorbehalten.

Anmerkung: Änderungen zur Vorläuferversion sind im Text in **roter** Farbe gekennzeichnet.

---

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Das TÜV Projekt</b> .....	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Katalogerstellungprozess</b> .....	<b>5</b>
2.1	Überblick über den Katalogerstellungprozess .....	5
2.2	Klassifizierungen von Produkten: eCl@ss .....	5
<b>3</b>	<b>Aufbau der Katalogvorlagen: BMEcat, Excel oder CSV</b> .....	<b>6</b>
3.1	BMEcat.....	6
3.2	CSV-Format .....	7
3.3	Excel- Format .....	7
3.3.1	Produktkatalog -Produktvorlage.....	8
3.3.2	Preiskatalog -Preisvorlage .....	8
3.3.3	Zubehör und Varianten – Zubehörvorlage.....	8
<b>4</b>	<b>Katalog-Datenformate und Datenmodell</b> .....	<b>10</b>
4.1	BMEcat.....	10
4.1.1	Abbildung der Preisdaten .....	11
4.1.2	Abbildung der Zubehördaten.....	11
4.1.3	Abbildung der Kontierungsdaten .....	11
4.2	CSV-Vorlagen .....	12
4.2.1	Produktvorlage (Produktkatalog) .....	12
4.2.2	Preisvorlage (Preiskatalog).....	17
<b>5</b>	<b>Verwendung von Dokumenten</b> .....	<b>19</b>
5.1	Verwendung von Dokumenten im BMEcat-Format .....	19
5.2	Verwendung von Dokumenten im Excel-/CSV-Format.....	20
5.3	Einschränkungen .....	20
5.3.1	Angabe einer URL .....	20
5.3.2	Bildauflösung.....	21
5.4	Übergabe der Dokumente .....	21

---

---

<b>6</b>	<b>Hilfe für den Lieferanten .....</b>	<b>22</b>
6.1	Präsentation der Produkte, Volltextsuche .....	22
6.2	Bestellmengen und Staffelpreise.....	22
6.2.1	Zusammensetzung der Bestellmenge.....	22
6.2.2	Mindestbestellmenge und Losgrößen .....	22
6.2.3	Staffelpreise .....	23
<b>7</b>	<b>Updates von Katalogen .....</b>	<b>24</b>
<b>8</b>	<b>Datenübergabe und Dateibenennung .....</b>	<b>25</b>
<b>9</b>	<b>Anhang: Masseinheiten .....</b>	<b>26</b>

## 1 Das TÜV Projekt

TEOS -TÜV Elektronik Ordering System – ist ein konzernweites, katalogbasiertes Bestellsystem für alle Arten von Materialien und Dienstleistungen. Durch die Einführung von TEOS werden alle TÜV Rheinland Group Standorte (im ersten Schritt deutschlandweit) an ein einheitliches Online-Katalog-System angebunden.

Die Beschaffung nutzt dabei zwei Softwaremodule. Als Basis dient das SAP-Modul R/3, das durch die Katalogsoftware von jCatalog ergänzt wird. Die elektronischen Kataloge liegen im TÜV-Intranet. Bestellungen und Rechnungen werden zur Zeit noch in Papierform abgewickelt und verschickt. Als nächster Schritt ist ein Online-Versand dieser Dokumente bei einem Volumen von mehr als 60 Bestellungen im Jahr vorgesehen.

jCatalog bietet eine Softwarelösung für Produkt-und Servicekataloge und übernimmt innerhalb des TEOS Projektes im Auftrag der TÜV Rheinland Group Content - Dienstleistungen. Lieferanten-Katalogdaten werden von jCatalog entgegengenommen, in das Katalog-Management-Modul importiert, nach vereinbarten Regeln geprüft und an das Catalog Content Management der TÜV Rheinland Group weitergeleitet.

Die Anforderung an Sie als Lieferant der TÜV Rheinland Group liegt in der Bereitstellung Ihres Kataloges in der von uns definierten Form sowie in der Abwicklung der weiteren Geschäftsprozesse mit der TÜV Rheinland Group durch das neue System (wie z.B. in Zukunft elektronische Bestellannahme und elektronische Rechnungsabwicklung).

Als Ansprechpartner stehen Ihnen zur Verfügung:

- Zusendung des elektronischen Kataloges und allgemeine Fragen bzgl. des angeforderten Formates:

**jCatalog Hotline**  
**Tel.: 0231 3967 350**  
**Fax: 0231 3967 100**  
**E-mail: [tuv-teos@jcatalog.com](mailto:tuv-teos@jcatalog.com)**

- Fragen bzgl. des Integrationsprozesses Ihres Kataloges im TEOS:

**Cuma Büyükbas**  
**Tel.: 0221 806-3217**  
**Fax: 0221 806-363217**  
**E-Mail: [Cuma.Bueyuekbas@de.tuv.com](mailto:Cuma.Bueyuekbas@de.tuv.com)**

**TÜV Rheinland Service GmbH**  
**Am Grauen Stein**  
**51105 Köln**

**Postalisch:**  
**TÜV Rheinland Service GmbH**  
**51101 Köln**

## 2 Katalogerstellungsprozess

### 2.1 Überblick über den Katalogerstellungsprozess

Von der Übergabe der Katalogdaten durch Sie als Lieferant an jCatalog bis zur Übertragung der geprüften und freigegebenen Lieferantenkataloge in die Suchmaschine des eProcurement-Katalogs der TÜV Rheinland Service GmbH werden folgende Prozessschritte durchgeführt:

Lieferant:

- Bereitstellung der elektronischen Informationen (Formate: BMEcat, Excel oder CSV) durch den Lieferanten an jCatalog
- Bereitstellung der Stammdaten (Lieferantenname, Postleitzahl, Ort, Land, Telefon, E-Mail, Logo) durch den Lieferanten an jCatalog

jCatalog:

- Übertragung der Dateien auf das Katalog-Management-Modul
- Importieren der Katalogdaten in die Katalogdatenbank
- Prüfen der importierten Daten nach vorgegebenen Regeln
- evtl. Korrektur von fehlerhaften Daten (in Zusammenarbeit mit dem Lieferanten)
- Übergabe der Katalogdaten an das Katalog-Management der TÜV Rheinland Service GmbH

TÜV Rheinland Service GmbH:

- Prüfen der Katalogdaten auf inhaltliche Korrektheit (Produktdaten)
- Prüfen der Katalogdaten auf kaufmännische Korrektheit (Preisdaten)
- Übergabe und Freigabe der Katalogdaten an die Katalogsuchmaschine als Basis der Beschaffungsprozesse

### 2.2 Klassifizierungen von Produkten: eCl@ss

E-Procurement kann nur dann zu Kosten- und Transparenzvorteilen führen, wenn eine einheitliche Klassifikationsstruktur mit einer hierarchischen Datenstruktur für Materialien und Dienstleistungen vorhanden ist. Für das TEOS-System wird als Basis-Klassifizierung eCl@ss eingesetzt. eCl@ss ist gekennzeichnet durch einen vierstufigen, hierarchischen Klassifikationsschlüssel mit einem aus ca.

12.000 Begriffen bestehenden Schlagwortregister. Durch den Zugang, entweder über die Hierarchie oder über Schlagworte, kann sowohl der Experte als auch der gelegentliche Nutzer in der Klassifikation navigieren und so gezielt Produkte für die Beschaffung finden.

Lieferanten müssen Ihre Produkte nach eCl@ss 6.0.1 klassifizieren. Dabei ist darauf zu achten, dass der eProcurement-Katalog zur Zeit keine eCl@ss-Merkmalleisten unterstützt.

Bei Fragen zur Materialklassifizierung eCl@ss stehen wir gerne zur Verfügung. Allgemeine Informationen sind aber auch im Internet unter <http://www.eclass.de> zu finden.

### 3 Aufbau der Katalogvorlagen: BMEcat, Excel oder CSV

Die Lieferantenkataloge können in unterschiedlichen Formaten dem Katalog-Management-Modul von jCatalog übergeben werden. Für das TEOS – System wird in erster Linie das Katalogaustauschformat BMEcat verwendet. Nur wenn Sie Ihren Katalog nicht im BMEcat – Format liefern können, besteht als Alternative die Möglichkeit, der Übergabe als Excel- oder CSV-Datei.

#### 3.1 BMEcat

Im Standard werden die Katalog-Daten in Form einer BMEcat-Datei zur Verfügung gestellt. Dabei werden folgende BMEcat-Versionen unterstützt:

BMEcat 1.01, BMEcat 1.2 Ausnahme: mehrfache Materialklassifikationssysteme und Varianten werden zur Zeit nicht unterstützt.

Folgende Einschränkungen sind für die Erstellung der BMEcat-Datei zu beachten:

**Textinformationen:** Damit fremdsprachige Texte (insbesondere asiatische Schriftzeichen) problemlos verarbeitet und in der Suche angezeigt werden können, ist darauf zu achten, dass im Header der Datei als Encoding Information folgender Eintrag steht

→ `<?xml version="1.0" encoding="UTF-8">`

Wenn dieser Eintrag korrekt in der zu liefernden BEcat Datei abgelegt ist, kommt es bei den Feldern, die Textinformationen enthalten (DescShort, DescLong,...) zu keinerlei Darstellungsproblemen.

**Preisangaben:** Als Preisangaben müssen die vereinbarten Preise ohne Umsatzsteuer angegeben werden, der Preistyp im Element `<ARTICLE_PRICE>` ist immer der Nettopreis. Beispiel: `<ARTICLE_PRICE price_type="net_list">`

**Lieferantenspezifische Produktkategorien:** Verfügen Sie über eine "eigene" Produktklassifikation (Lieferantenkategorien, siehe Abschnitt 2.3), so können diese im Element

-`<CATALOG_GROUP_SYSTEM>` mit -den Elementen `<CATALOG_STRUCTURE>` erzeugt werden, -die Zuordnung der Produkte auf die lieferantenspezifische Produktkategorien erfolgt mit dem Element `<ARTICLE_TO_CATALOGGROUP_MAP>`

**Merkmalsleisten:** TEOS unterstützt zurzeit **nicht** die Verwendung von Merkmalsleisten (sowohl eCI@ss-Merkmalsleisten als Basisklassifizierung als auch lieferantenspezifische Merkmalssysteme werden nicht unterstützt). Daher führen Angaben im Element `<FEATURE>` im Katalogerstellungsprozess zu einer Warnmeldung.

Die Muss-Felder, Feldlängen und Feldtypen aus dem Produkt-und Preiskatalog gelten ebenfalls für Katalogdaten im BMEcat-Format und sind einzuhalten. Im Abschnitt 4.1 finden sich detaillierte Informationen, welche Katalog-Felder der Vorlagen den jeweiligen BMEcat-Feldern entsprechen.

Jede Art von Formatierung (z.B für Fettdruck `<B>` in einer Produkt-Langbeschreibung) ist im BMEcat-Format **nicht** zulässig, da die Daten unter Umständen in andere Formate

transformiert werden und weiteren angeschlossenen Applikationen zur Verfügung gestellt werden müssen.

Weitergehende Informationen zu BMEcat sind im Internet unter <http://www.bmecat.org> zu finden oder können bei der jCatalog Hotline eingeholt werden.

### **3.2 CSV-Format**

Ihnen werden zur Aufnahme der Artikel drei Excel-Vorlagen übergeben. Diese bestehen aus einer Vorlage für die Produktdaten und einer Vorlage für die Preisdaten (siehe Anhang: Produktdatenvorlage.xls , Preisdatenvorlage.xls und Zubehördatenvorlage.xls). Alle Dateien im Anhang dienen nur zur Anschauung und verdeutlichen die Struktur der bereitzustellenden Daten.

**Für den Datenaustausch im CSV-Format wenden Sie sich bitte vorab an die Firma jCatalog.**

In den CSV-Dateien sind die Spaltennamen der ersten Zeile der Excel-Vorlage zu verwenden und als Kopfzeile einzutragen. Dabei ist die exakte englische Benennung sowie die vorgegebene Reihenfolge einzuhalten. Das Spaltentrennzeichen ist das Pipe-Zeichen (|).

Um bei der Speicherung der Excelvorlage das Zeichen Pipe als Spaltentrenner zu erhalten ist folgende Vorgehensweise erforderlich:

- Die Einstellung des Trennzeichens erfolgt in den Windows Systemeinstellungen. D.h. öffnen der Maske über Start --> Einstellungen --> Systemsteuerung.
- Hier "Ländereinstellungen" und wechseln zum Kartenreiter "Zahlen". Eintragen des Pipe-Zeichen unter "Listentrennzeichen" und bestätigen der Angabe mit OK.
- Wenn nun Excel neu gestartet wird, erhält man beim Speichern einer Datei im CSV-Format das korrekte Zeichen.

### **3.3 Excel- Format**

Ihnen werden zur Aufnahme der Artikel drei Excel-Vorlagen übergeben. Diese bestehen aus einer Vorlage für die Produktdaten und einer Vorlage für die Preisdaten (siehe Anhang: Produktdatenvorlage.xls, Preisdatenvorlage.xls und Zubehördatenvorlage). Alle Dateien im Anhang dienen nur zur Anschauung und verdeutlichen die Struktur der bereitzustellenden Daten.

Es ist darauf zu achten, dass das Spaltentrennzeichen nicht als Feldinhalt z.B. in der Kurz-oder Langbeschreibung enthalten ist. Weiterhin dürfen keine Zeilenumbrüche oder Tabulatoren (z.B. in Feldern wie Kurz-oder Langbeschreibung) sowie Formatierungen (z.B. Fettmarkierungen durch HTML-Tags) verwendet werden.

Da alle Felder und deren Inhalte einer technischen Prüfung unterzogen werden und zum Teil bei Nichtfüllung ein Default-Wert eingetragen wird (Beispiel: MinOrder = Mindestbestellmenge: kein Inhalt: Default-Wert = "1") ist in den Lieferantenrohdaten der Aufbau der Katalogvorlagen exakt einzuhalten. Alle angegebenen Felder sind mitzuliefern, auch wenn einzelne Felder nicht mit Inhalten versehen werden können.

In beiden Vorlagen-Dateien gibt es zwingend notwendige Felder ("Muss-Felder"), geforderte Felder ("Soll-Felder") und zusätzliche Felder ("Kann-Felder"). Die Wichtigkeit der Felder wird wie folgt dargestellt:

**Muss-Felder**  
**Soll-Felder**  
**Kann-Felder**

Bei den erforderlichen Feldern (Muss-Felder) handelt es sich um Katalog- bzw. Produktdaten, die aus technischer Sicht für eine Katalogproduktion vorhanden sein müssen und auch zum Teil bestimmten Werten entsprechen müssen (z.B. Bestelleinheit - UOM).

Bei den geforderten Feldern (Soll-Feldern) handelt es sich um optionale Felder, die aber im Sinne eines einheitlichen Beschaffungskatalogs vorhanden sein sollten (Beispiel: Synonyms – Synonyme).

Die zusätzlichen Felder (Kann-Felder) sind von geringerer Bedeutung, eine Befüllung der Felder ist gewünscht aber für den Katalogstellungsprozess nicht zwingend erforderlich.

Bei Fragen zu den unten genannten Feldern stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

**3.3.1 Produktkatalog -Produktvorlage**

Im Produktkatalog werden generelle Produktdaten eingetragen. Dazu zählen zum Beispiel Informationen wie:

- Artikelnummer
- Kurzbeschreibung
- Losgröße
- Mindestbestellmenge

Insbesondere ist auf die sachgemäße Eingabe der Muss-Felder zu achten. Diese Felder, wie auch weitere wichtige Produktattribute (Soll-Felder) werden in den nächsten Abschnitten beschrieben. Die Mussfelder ergeben sich anhand von technischen und inhaltlichen Mindestanforderungen, die die TÜV Rheinland Service GmbH stellt.

**3.3.2 Preiskatalog -Preisvorlage**

Mit dem Preiskatalog werden die Preisinformationen zu den Artikeln aus dem Produktkatalog angegeben. Dazu gehören neben dem Netto-Preis die zugehörige Währung sowie die Preis-Mindestbestellmenge (wichtig für Staffelpreise).

Damit diese Daten dem Produktkatalog zugeordnet werden können, ist auch in dieser Vorlage die Artikelnummer einzutragen.

**3.3.3 Zubehör und Varianten – Zubehörvorlage**

Neben den Produkt- und Preisdaten können auch Beziehungen zwischen Produkten übermittelt werden. Derzeit wird zwischen dem Beziehungstyp „Zubehör“ und „Variante“ unterschieden.

Somit ist es möglich, die einzelnen Produkte sinnvoll zu verknüpfen, damit diese später leichter gefunden werden können. In der Detailseite der Suchmaschine werden die Verknüpfungen dann ausgewertet und passende Zubehör- oder Variantenartikel direkt mit angezeigt.

Damit diese Daten dem Produktkatalog zugeordnet werden könne, ist auch in dieser Vorlage die Artikelnummer einzutragen. Neben der Artikelnummer des Ausgangsproduktes ist auch die Artikelnummer des abhängigen Produktes sowie der Typ der Beziehung anzugeben.

## 4 Katalog-Datenformate und Datenmodell

### 4.1 BMEcat

#### 4.1.1. Abbildung der Produktdaten

In der nachfolgenden Tabelle sind die Felder aus dem Produktkatalog angegeben, die in einem BMEcat-Katalog abgebildet werden.

Nr.	Feldname	Bedeutung	Daten typ	Feldlänge	Muss/Kann/Soll
1	PartNum	Lieferanten rtikelnummer	C	35	Muss
2	UOM	Bestelleinheit	C	3	Muss
3	ShortDesc	Kurzbeschreibung	C	200	Muss
4	Locale	Sprache	C	2	Muss
5	SupplierID (*)	Lieferanten-Kennzeichnung	C	10	Muss
6	MfrName	Hersteller	C	50	Muss
7	MfrPartNum	Hersteller Artikelnummer	C	35	Muss
8	LeadTime	Lieferzeit	N	13	Muss
9	LongDesc	Langbeschreibung	C	2000	Muss
10	eClass	eCI@ss-Code, Version 6.0.1	C	10	Muss
11	MinOrder	Mindestbestellmenge	N	13 (10,2)	Soll
12	LotSize	Losgröße	N	13 (10,2)	Kann
13	Synonyms	Synonyme	C	500	Soll
14	EAN	EAN	N	50	Soll
15	DunsNo (*)	DUNS-Nr. des Lieferanten	N	10	Muss
16	ContentUnit	Inhaltseinheit	C	3	Kann
17	PackageAmount	Verpackungsmenge	N	13 (10,2)	Kann
18	SpecialTreatmentClass	Gefahrgutklasse	C	50	Soll
19	CoreArticle	Kennzeichen Kernsortiment	C	1	Kann
20	PictureName	Dateiname des Detailbildes	C	500	Soll*
21	PictureMIMEType	MIME-Typ des Bildes (GIF oder JPEG)	C	100	Soll*
22	PictureDescription	Bildbeschreibung	C	100	Soll*
23	ThumbnailName	Dateiname des Vorschaubildes	C	500	Soll*
24	ThumbnailMIMEType	MIME-Typ des Vorschaubildes (GIF oder JPEG)	C	100	Soll*
25	DocumentPurpose	Attachment-Zweck des Dokumentes	C	20	Soll
26	DocumentDescription	Dokumentbeschreibung	C	100	Soll
27	DocumentMIMEType	Typ des Dokumentes	C	100	Soll
28	DocumentLocation	AttachmentURL	C	500	Soll
29	GWG-Kennzeichen	GWG-Kennzeichen	C	3	Kann
30	Kontierung	Kontierung	N	10	Kann
31	Ecologically	Umweltfreundliches Produkt	C	1	Soll

Tabelle 1: Abbildung Produktkatalog auf BMEcat Datentyp, Feldlänge und Muss/Kann/Soll siehe unter 4.2.1

(\*) Die SupplierID erhalten sie von jCatalog bzw. TÜV Rheinland Service (TÜV-

**Kreditorennummer). Die DunsNo ist identisch mit der SupplierID. Bitte geben Sie in BMEcat-Dateien nur die SupplierID an. Die DunsNo entfällt hier.**

Die CatalogID setzt sich zusammen aus der SupplierID mit Unterstrich und angehängter Katalog-Zählziffer (im Regelfall 1 z.B. 123456\_1). Nur wenn mehrere unterschiedliche Kataloge zur Verfügung gestellt werden sind diese mit der Zählziffer durchzunummerieren.

#### 4.1.1 Abbildung der Preisdaten

In der nachfolgenden Tabelle sind die Felder aus dem Preiskatalog angegeben, die in einer BMEcat-Datei abgebildet werden.

Nr.	Feldbezeichnung	BMEcat
1	PartNum	SUPPLIER_AID
2	ContractPrice	PRICE_AMOUNT Anmerkung: ARTICLE_PRICE TYPE=net_list
3	CurrencyCode	PRICE_CURRENCY
4	QtyMin	LOWER_BOUND
5	PriceUnit	PRICE_QUANTITY

Tabelle 2: Abbildung Preiskatalog auf BMEcat

#### 4.1.2 Abbildung der Zubehördaten

In der nachfolgenden Tabelle sind die Felder aus dem Produktkatalog angegeben, die in einer BMEcat-Datei die Beziehung zwischen Produkten abbilden:

Nr.	Feldbezeichnung	BMEcat
1	PartNum	SUPPLIER_AID
2	RelationType	ARTICLE_REFERENCE Anmerkung: ARTICLE_REFERENCE TYPE=accessories oder ARTICLE_REFERENCE TYPE=variant
3	RelatedPartNum	ART_ID_TO

Tabelle 3: Abbildung Zubehör-/ Variantenartikel auf BMEcat

#### 4.1.3 Abbildung der Kontierungsdaten

In der nachfolgenden Tabelle sind die Felder angegeben, die Kontierungsdaten der TÜV Rheinland Service GmbH abbilden. Mit den Kontierungsdaten können die Produkte versehen werden, die bereits als „Core“-Artikel gekennzeichnet worden sind. Beide Felder sind optional und beinhalten zum einen, ob es sich um ein geringwertiges Gut handelt (GWG-Kennzeichen) oder die Kontierungsangabe.

Nr.	Feldbezeichnung	BMEcat
1	PartNum	SUPPLIER_AID
2	GWG-Kennzeichen	UDX.TUEV.GWG
3	Kontierung	UDX.TUEV.KONTIERUNG

Tabelle 4: Abbildung der Kontierungsdaten auf BMEcat

## 4.2 CSV-/Excel-Vorlagen

### 4.2.1 Produktvorlage (Produktkatalog)

Im Produktkatalog werden generelle Produktdaten eingetragen. Dazu zählen zum Beispiel Informationen wie Artikelnummer, Kurzbeschreibung, Langbeschreibung, Losgröße, Mindestbestellmenge.

Nr.	Feldname	Bedeutung	Datentyp	Feldlänge	Muss/Kann/Soll
1	PartNum	Lieferanten Artikelnummer	C	35	Muss
2	UOM	Bestelleinheit	C	3	Muss
3	ShortDesc	Kurzbeschreibung	C	200	Muss
4	Locale	Sprache	C	2	Muss
5	SupplierID (*)	Lieferanten-Kennzeichnung	C	10	Muss
6	MfrName	Hersteller	C	50	Muss
7	MfrPartNum	Hersteller Artikelnummer	C	35	Muss
8	LeadTime	Lieferzeit	N	13	Muss
9	LongDesc	Langbeschreibung	C	2000	Muss
10	eClass	eCl@ss-Code, Version 6.0.1	C	10	Muss
11	MinOrder	Mindestbestellmenge	N	13 (10,2)	Soll
12	LotSize	Losgröße	N	13 (10,2)	Kann
13	Synonyms	Synonyme	C	500	Soll
14	EAN	EAN	N	50	Soll
15	DunsNo (*)	DUNS-Nr. des Lieferanten	N	10	Muss
16	ContentUnit	Inhaltseinheit	C	3	Kann
17	PackageAmount	Verpackungsmenge	N	13 (10,2)	Kann
18	SpecialTreatmentClasses	Gefahrgutklasse	C	50	Soll
19	CoreArticle	Kennzeichen Kernsortiment	C	1	Kann
20	PictureName	Dateiname des Detailbildes	C	500	Soll*
21	PictureMIMEType	MIME-Typ des Bildes (GIF oder JPEG)	C	100	Soll*
22	PictureDescription	Bildbeschreibung	C	100	Soll*
23	ThumbnailName	Dateiname des Vorschaubildes	C	500	Soll*
24	ThumbnailMIMEType	MIME-Typ des Vorschaubildes (GIF oder JPEG)	C	100	Soll*
25	DocumentPurpose	Attachment-Zweck des Dokumentes	C	20	Soll
26	DocumentDescription	Dokumentbeschreibung	C	100	Soll
27	DocumentMIMEType	Typ des Dokumentes	C	100	Soll
28	DocumentLocation	AttachmentURL	C	500	Soll
29	GWG-Kennzeichen	GWG-Kennzeichen	C	3	Kann
30	Kontierung	Kontierung	N	10	Kann
31	Ecologically	Umweltfreundliches Produkt	C	1	Soll

Legende: Feldtyp: "C" = Character, "N" = Numerisch

(\*) siehe 4.1.1. \* bei CoreArticle = Y ist dies ein Muss-Eintrag Tabelle 5: Produktkatalog

---

Die aufgeführten Felder haben dabei folgende Bedeutung:

**1) PartNum:** Lieferanten Artikelnummer *Feldbeschreibung:* Artikelnummer des Lieferanten. Es ist eine eindeutige Artikelnummer einzugeben. *Besonderheit:* Die Verwendung von Leerzeichen ist nicht erlaubt. Das Feld PartNum als eindeutiger Identifier muss exakt in **allen Vorlagen (Produkt-, Preis- und Zubehörkatalog)** übereinstimmen. Innerhalb eines Kataloges muss eine Artikelnummer eindeutig sein, d.h. eine Artikelnummer darf nicht mehrfach verwendet werden.

**2) UOM:** Bestelleinheit *Feldbeschreibung:* Bestelleinheit des Produktes (s. Anlage: Masseinheiten). Die Bestelleinheit bezieht sich auf viele Angaben im Katalog. Zum Beispiel der Vertrags-Preis, die Losgröße und Inhaltseinheit stehen im direkten Zusammenhang zu diesem Feld. *Besonderheit:* Bei länderspezifischen UOMs (z.B. FOT = foot oder INH =inch) ist eine Verwendung zuvor mit der TÜV Rheinland Service GmbH / jCatalog abzustimmen.

**3) ShortDesc:** Kurzbeschreibung *Feldbeschreibung:* Das Feld dient zur Kurzbeschreibung des Produktes. Die Kurzbeschreibung hat mit dem Produktnamen oder einem treffend beschreibenden Namen zu beginnen und soll durch nachfolgende Attribute ergänzt werden. Die Kurzbeschreibung muss das Produkt eindeutig beschreiben. Groß- und Kleinschreibung ist zu beachten. Der Feldinhalt wird auch an ERP-Backend-Systeme übertragen und für die Bestellungen verwendet. *Besonderheit:* Die Verwendung von umschließenden Anführungszeichen (doppelte und einfache), Zeilenumbrüchen oder Tabulatoren ist nicht erlaubt. Die Kurzbeschreibung ist eine elementare Eingabe.

**4) Locale:** Sprache *Feldbeschreibung:* In diesem Feld wird die Sprache festgelegt, in der der Artikel beschrieben ist (Kurzbeschreibung, Langbeschreibung). Über das Kürzel (es muss der entsprechende ISO-Code genutzt werden) wird der "sprachliche" Raum definiert, in dem das Produkt angeboten werden soll. Bsp: "de" für Deutschland, Österreich, Schweiz. *Besonderheit:* Nur die Verwendung eines einheitlichen Locale in einem Katalog ist erlaubt.

**5) SupplierID:** Lieferanten-Kennzeichnung *Feldbeschreibung:* In diesem Feld wird die eindeutige Lieferanten-Kennzeichnung notiert. Die Lieferanten-Kennzeichnung wird einmalig von der TÜV Rheinland Service GmbH an Sie vergeben. *Besonderheit:* Nur die Verwendung einer einheitlichen Lieferanten-Kennzeichnung in einem Katalog ist erlaubt.

**6) MfrName:** Hersteller *Feldbeschreibung:* Name des Herstellers. Falls der Lieferant auch der Hersteller ist, so ist auch hier dessen Name nochmals einzugeben. Ebenso ist die Angabe des Herstellernamens bei angegebener Hersteller-Artikelnummer gefordert. *Besonderheit:* Um eine einheitliche Schreibweise der Namen der Hersteller zu erzielen, sind Abkürzungen des Herstellernamens nicht empfohlen. Das Feld wird von vielen Einkäufern auch bei der Generierung der Bestellung mit in das angeschlossene ERP-Backend-System und den Materialstamm übernommen. Daher wird die Angabe der Herstellernamens empfohlen. Bsp.: Es soll in diesem Feld der Name der Firma „MusterFirma“ hinterlegt werden. **Dann ist genau darauf zu achten, den Namen identisch zum Firmenbranding zu schreiben.** In diesem Fall dann nicht MUSTERFIRMA oder jcatalog, sondern „Musterfirma“.

**7) MfrPartNum:** Hersteller Artikelnummer *Feldbeschreibung:* Artikelnummer des Herstellers. Falls der Lieferant auch der Hersteller ist, wird empfohlen, nochmals die Lieferanten-Artikelnummer einzugeben. Ebenso ist die Angabe der Hersteller-Artikelnummer bei Angabe des Herstellernamens gefordert. *Besonderheit:* Die Verwendung von Leerzeichen ist nicht erlaubt. Das Feld wird bei der Generierung der

---

Bestellung mit in das angeschlossene ERP-Backend-System übernommen. Daher wird die Angabe der Hersteller-Artikelnummer dringend empfohlen. Bsp.: Es soll der Artikel 4711 der Firma MusterFirma mit der originalen Nummer (Herstellernummer) hinterlegt werden. In diesem Fall ist darauf zu achten, dass hier genau diese Nummer einzutragen ist und nicht HC-4711 oder 01-4711 oder Ähnliches.

**8) LeadTime:** Lieferzeit *Feldbeschreibung:* Definiert die Zeit in Werktagen, die der Lieferant zur Lieferung des Artikels benötigt. Falls diese nicht genau zu bestimmen ist, sollte ein Durchschnittswert eingegeben werden. *Besonderheit:* Erlaubt sind nur natürliche, ganzzahlige Zahlen. Werte größer als 100 sind nicht sinnvoll.

**9) LongDesc:** Langbeschreibung *Feldbeschreibung:* Detaillierte Langbeschreibung des Produktes. Groß- und Kleinschreibung sollte beachtet werden. Der Feldinhalt ist frei wählbar, er soll weitere Detailinformationen zu einem Produkt beinhalten. *Besonderheit:* Die Verwendung von umschließenden Anführungszeichen (doppelte und einfache), Zeilenumbrüchen oder Tabulatoren ist nicht erlaubt.

**10) eClass:** eCl@ss-Code *Feldbeschreibung:* Eingabe des eCl@ss-Codes (Version 6.0.1) zu einem Produkt. eCl@ss ist gekennzeichnet durch einen vierstufigen, hierarchischen Materialklassifikationsschlüssel. *Besonderheit:* Es ist immer ein 8-stelliger Zahlencode einzutragen. Die Verwendung eines Trennzeichens (z.B. Bindestrich "-") zur Kennzeichnung der verschiedenen Hierarchieebenen ist nicht zulässig. Bsp.: Ein Produkt soll der Klasse der Diktiergeräte zugeordnet werden. Dann muss an dieser Stelle der eCl@ss-Code wie folgt eingegeben werden -> 24322101. Für weitere Information vgl. <http://www.eclass.de>

**11) MinOrder:** Mindestbestellmenge *Feldbeschreibung:* Das Feld Mindestbestellmenge definiert die Menge, in der ein Produkt entsprechend seiner Bestelleinheit (UOM) mindestens bestellt werden muss. *Besonderheit:* Max. 2 Nachkommastellen, Dezimaltrennzeichen ist der Punkt, erlaubter Wertebereich größer "0", bei Nichtfüllung oder Eintrag von "0" wird im Rahmen der Katalogproduktion als Default-Wert "1" eingetragen. Die Mindestbestellmenge ist immer gleich oder ein Vielfaches der Losgröße sowie niemals kleiner als die Losgröße.

**12) LotSize:** Losgröße *Feldbeschreibung:* Falls die Bestellmenge nur ein Vielfaches einer Grundmenge sein soll, muß eine Losgröße angegeben werden, die zur Kennzeichnung des Vielfachen dient. *Besonderheit:* Max. 2 Nachkommastellen, Dezimaltrennzeichen ist der Punkt, erlaubter Wertebereich größer "0", bei Nichtfüllung oder Eintrag von "0" wird im Rahmen der Katalogproduktion als Default-Wert "1" eingetragen.

**13) Synonyms:** Synonyme *Feldbeschreibung:* Der Feldinhalt wird bei der Produktsuche durch den Kataloganwender berücksichtigt. Sie sollen Synonyme für Ihr Produkt definieren. Für einen Computer beispielsweise: "PC / Rechner / Personal Computer /...". *Besonderheit:* Die Trennung der einzelnen Synonyme erfolgt mit Leerzeichen/Leerzeichen (" / ") (z.B. Computer / PC / Notebook).

**14) EAN:** EAN *Feldbeschreibung:* Eingabe der 13-stelligen Europäischen Artikelnummer. Weitere Informationen hierzu finden sich im Internet unter <http://www.ean.de> oder <http://www.ean-int.org>.

**15) DunsNo:** DUNS-Nr. des Lieferanten *Feldbeschreibung:* Dieses Feld wird zur Identifikation des Lieferanten im SAP-System benötigt. Der Feldinhalt ist identisch mit der SupplierID (Kreditoren-Nummer des Lieferanten beim TÜV Rheinland). Die original DUNS-Nummer kommt nicht zur Anwendung. *Besonderheit:* Dieses Attribut ist zurzeit eine maximal 6-stellige Nummer.

---

---

**16) ContentUnit:** Inhaltseinheit *Feldbeschreibung:* Einheit des Artikels innerhalb einer Bestelleinheit (UOM). Beispiel: Für die Bestelleinheiten "ST" (Stück), "M" (Meter), .... ist eine Eingabe hier nicht erforderlich, da Bestelleinheit und Inhaltseinheit identisch sind. Bei der Bestelleinheit "PAK" (Pack) dagegen sollte hier als Inhaltseinheit z.B. "ST" (Stück) eingegeben werden. Dies bedeutet, es können in einer anzugebenden Stückzahl Pakete bestellt werden.

**17) PackageAmount:** Verpackungsmenge *Feldbeschreibung:* Anzahl der "Inhaltseinheiten" (ContentUnit) pro Bestelleinheit (UOM) des Artikels. Eine Eingabe ist nur erforderlich, wenn die Bestelleinheit (UOM) mehrere "Inhaltseinheiten" (Stück,Liter,...) enthält. *Besonderheit:* Max. zwei Nachkommastellen (Dezimaltrennzeichen ist der Punkt). Bei Nichtfüllung wird der Default-Wert "1" gesetzt.

**18) SpecialTreatmentClass:** Gefahrgutklasse *Feldbeschreibung:* Wenn in der späteren Suche ein Produkt als ein Produkt, das einer Gefahrgutklasse angehört, gekennzeichnet werden soll, muss dieses Produkt in den entsprechend gelieferten Daten gekennzeichnet sein. Dies betrifft Produkte, die z.B. „ätzend, giftig , sehr giftig, gesundheitsschädlich, reizend oder auch umweltgefährlich sind. Die bedeutet in der Exceldatei (CSV) folgendes zu hinterlegen: "SpecialTreatment", ansonsten erfolgt kein Eintrag in dieses Feld. In der BMEcat Datei muss für diesen Fall type "GGK" benutzt werden  
(<SPECIAL\_TREATMENT\_CLASS  
type="GGK">SpecialTreatment</SPECIAL\_TREATMENT\_CLASS>) *Besonderheit:* Nur ein "SpecialTreatment" ist als zulässiger Wert erlaubt.

**19) CoreArticle:** Kennzeichen Kernsortiment *Feldbeschreibung:* Wenn das Produkt zu einem Kernsortiment gehört, dann ist in diesem Fall ein "Y" einzutragen, ansonsten erfolgt kein Eintrag in dieses Feld. Produkte, die zu einem Kernsortiment gehören, können in der Katalogsuchmaschine explizit gesucht werden. *Besonderheit:* Nur ein "Y" ist als zulässiger Wert erlaubt. Ob an dieser Stelle ein Eintrag erfolgen soll ist mit dem zuständigen Einkäufer abzusprechen.

**20) PictureName:** Dateiname des Detailbildes *Feldbeschreibung:* In diesem Feld wird der Dateiname des Bildes (inklusive der Pfadangabe "picture/" eingegeben. Für dieses Feld wird kein Zusatz "AttachmentZweck" benötigt, da der Inhalt immer ein Bild sein muss. Detailliertere Informationen erhalten Sie in Abschnitt 5.1. Dabei ist zu beachten, **dass der Bildname in der Datei exakt genauso hinterlegt wird wie der Name des anzuzeigenden Bildes lautet.** Ein Beispiel: Das Bild heißt XY-4711.jpeg. Dann muss hier eingetragen sein ->picture/XY-4711.jpeg. Sollten die Buchstaben kleingeschrieben sein oder der Bindestrich fehlen wird das Bild nachher in der Suche nicht angezeigt. *Besonderheit:* Zulässige Bild-Formate sind GIF und JPEG. Leer-, Sonderzeichen und Umlaute (wie z.B. ä,ö,ü,ß,/ , % & @ § ( ) +) sind in den Dateinamen nicht erlaubt, ebenso wenig sind keine unvollständigen Dateinamen zulässig. Um eine sinnvolle Darstellung der Bilder in der Applikation zu gewährleisten, sollten dabei die Bilder folgende Größenbereiche nicht unter-oder überschreiten: Breite: 200-500 Pixel, Höhe: 200-500 Pixel.

**21) PictureDescription:** Bildbeschreibung *Feldbeschreibung:* In diesem Feld wird ein kurzer beschreibender Text zum Detailbild aufgeführt. Dieser Text ist für den Nutzer in der Applikation als Information sichtbar.

**22) PictureMIMEType:** MIME-Typ des Bildes *Feldbeschreibung:* In diesem Feld wird der MIME-Typ des Detailbildes eingetragen. Erlaubt sind nur folgende Einträge: "image/jpeg" oder "image/gif".

**23) ThumbnailName:** Dateiname des Vorschaubildes *Feldbeschreibung:* In diesem Feld wird der Dateiname des Vorschaubildes (inklusive der Pfadangabe "thumbnail/" eingegeben. Für dieses Feld wird kein Zusatz "AttachmentZweck" benötigt, da der Inhalt immer ein Vorschau-Bild sein muss. Die Vorschau-Bilder werden für den Nutzer der Katalogsuchmaschine auf den Seiten dargestellt, auf denen mehrere Produkte gleichzeitig zu sehen sind (z.B. Trefferliste). Insbesondere die Bereitstellung von Vorschau-Bildern macht einen qualitativ höherwertigen elektronischen Katalog aus. Detailliertere Informationen erhalten Sie in Abschnitt 4.2.3. **Dabei ist zu beachten, dass der Bildname in der Datei exakt genauso hinterlegt wird wie der Name des anzuzeigenden Bildes lautet.** Ein Beispiel: Das Bild heißt XY-4711.jpeg. Dann muss hier eingetragen sein ->thumbnail/XY-4711.jpeg. Sollten die Buchstaben kleingeschrieben sein oder der Bindestrich fehlen wird das Bild nachher in der Suche nicht angezeigt.

*Besonderheit:* Zulässige Bild-Formate sind GIF, JPEG. Leer-, Sonderzeichen und Umlaute (wie z.B. ä,ö,ü,ß, /, % & @ § ( ) +) sind in den Dateinamen nicht erlaubt, ebenso wenig sind keine unvollständigen Dateinamen zulässig. Um eine sinnvolle Darstellung der Bilder in der Applikation zu gewährleisten, sollten dabei die Vorschaubilder folgende Größenbereiche nicht unter-oder überschreiten: Breite: 35 Pixel, Höhe: 35 Pixel.

**24) ThumbnailMIMEType:** MIME-Typ des Vorschaubildes (GIF oder JPEG)

*Feldbeschreibung:* In diesem Feld wird der MIME-Typ des Vorschaubildes eingetragen. Erlaubt sind nur folgende Einträge: "image/jpeg" oder "image/gif".

**25) DocumentPurpose:** Attachment-Zweck des Dokumentes *Feldbeschreibung:*

Verwendungszweck für den Inhalt des Attachments. Dieses Feld bezieht sich auf das Feld "DocumentLocation". *Besonderheit:* Zulässige Verwendungszwecke sind:

- "normal": normales Bild, wird in der Detailansicht eines Produktes angezeigt
- "detail": Detail-Abbildung, wird in der Detailansicht eines Produktes angezeigt
- "thumbnail": Vorschaubild, wird nur in der Trefferliste angezeigt
- "others": anderer Verwendungszweck, in der Detailansicht eines Produktes wird nur ein Verweis angezeigt

**26) DocumentDescription:** Dokumentbeschreibung *Feldbeschreibung:* In diesem Feld wird ein kurzer beschreibender Text zum Detailbild aufgeführt. Dieser Text ist für den Nutzer in der Applikation als Information sichtbar.

**27) DocumentMIMEType:** Typ des Dokumentes *Feldbeschreibung:* In diesem Feld wird der MIMETyp des zusätzlichen Dokumentes eingetragen. Erlaubt sind z.B. folgende Einträge:

- application/pdf: Adobe Acrobat Datei
- application/msexcel: Microsoft Excel-Tabelle
- application/mspowerpoint: Microsoft Powerpoint-Datei
- application/msword: Microsoft Word-Datei
- image/gif: GIF-Bild
- image/jpeg: JPEG-Bild
- text/html: HTML-Datei
- text/plain: ASCII-Text
- video/mpeg: MPEG-Video-Datei

**28) DocumentLocation:** AttachmentURL *Feldbeschreibung:* In diesem Feld wird der Dateiname des zusätzlichen Dokuments eingegeben, der durch das Feld "DocumentPurpose" definiert wurde. Dem Dateinamen vorangestellt werden, muss die Pfadangabe "document/". Detailliertere Informationen erhalten Sie in Abschnitt 4.2.3. *Besonderheit:* Zulässige Datei-Formate sind: JPG, GIF, PDF, AVI, MPG, TXT, DOC, XLS, PPT, PPS, HTM und HTML. Leer-oder Sonderzeichen (wie z.B. /, % & @ § ( ) +), sowie Umlaute sind bei Dateinamen nicht erlaubt. Ebenso wenig sind keine unvollständigen Dateinamen zulässig.

**29) GWG-Kennzeichen:** GWG-Kennzeichen *Feldbeschreibung:* In diesem Feld wird hinterlegt, ob es sich bei dem Produkt um ein geringwertiges Gut handelt. Als Kennzeichen der Anlagenbuchung werden zwei Kennungen erwartet: A, GWG.

**30) Kontierung:** Kontierung *Feldbeschreibung:* In diesem Feld wird die TÜV Rheinland Service GmbH spezifische Kontierungsangabe hinterlegen. Es wird eine 6-stellige Kontennummer erwartet.

**31) Ecologically:** Kennzeichen umweltfreundliches Produkt *Feldbeschreibung:* Wenn in der späteren Suche ein Produkt als ein umweltfreundliches Produkt gekennzeichnet werden soll, muss diese Information in den entsprechend gelieferten Daten hinterlegt sein. Dies betrifft Produkte, die z.B. mit dem Kennzeichen „Umweltengel, Euroblume, Nordic Swan oder Österreichischen UZ ind. versehen sind. In diesem Fall ist in der Excel- (CSV-) Datei ein "Y" einzutragen, ansonsten erfolgt kein Eintrag in dieses Feld. In BMEcat werden die Daten in USER\_DEFINED\_EXTENSIONS hinterlegt  
(<USER\_DEFINED\_EXTENSIONS> <UDX.TUEV.NONPOLLUTING>Y</UDX.TUEV.NONPOLLUTING>  
</USER\_DEFINED\_EXTENSIONS>)  
*Besonderheit:* Nur ein "Y" ist als zulässiger Wert erlaubt.

#### 4.2.2 Preisvorlage (Preiskatalog)

Im Preiskatalog werden die zum Produktkatalog zugehörigen Preisdaten eingetragen. Die Angabe von Staffelpreisen ist möglich. Zu den Angaben im Preiskatalog zählen zum Beispiel Informationen wie Nettopreis, Währungsangabe und Staffelmenge.

Nr.	Feldname	Bedeutung	Datentyp	Feldlänge	Muss/Kann/Soll
1	PartNum	Lieferanten Artikelnummer	C	22	Muss
2	ContractPrice	Vertragspreis	N	13 (12,2)	Muss
3	CurrencyCode	Währung	C	3	Muss
4	ContractPrice	Preis-	N	13	Muss

Legende: Feldtyp: "C" = Character, "N" = Numerisch

Tabelle 6: Preiskatalog

Die aufgeführten Felder haben dabei folgende Bedeutung:

**1) PartNum:** Lieferanten Artikelnummer *Feldbeschreibung:* Artikelnummer des Lieferanten. Es ist eine eindeutige Artikelnummer einzugeben, die mit der Artikelnummer im Produktkatalog korrespondiert. *Besonderheit:* Die Verwendung von Leerzeichen ist nicht erlaubt.

**2) ContractPrice:** Vertragspreis *Feldbeschreibung:* Netto-Vertragspreis pro Bestelleinheit (z.B. "EA"). *Besonderheit:* Max. zwei Nachkommastellen, als Dezimaltrennzeichen ist ein Punkt zu verwenden, Tausendertrennzeichen sind nicht erlaubt. Preisangaben dürfen nicht mit Werten kleiner als "0.01" angegeben sein. Es dürfen für Preisangaben keine Formeln eingetragen sein, sondern nur Werte. Bei Staffelpreisen ist darauf zu achten, dass bei zunehmenden Staffelmengen die Staffelpreise abnehmen.

**3) CurrencyCode:** Währung *Feldbeschreibung:* Währungseinheit des angegebenen "Vertragspreis". *Besonderheit:* Für das TEOS Projekt ist nur "EUR" für Euro zulässig.

**4) QtyMin:** Preis-Mindestbestellmenge *Feldbeschreibung:* Die untere Mengengrenze für Staffelpreise, die bestellt werden muss, um den angegebenen "Vertragspreis" und Konditionen zu erhalten. Die obere Staffलगrenze wird durch den Wert von QtyMin des nächsten Preises festgelegt. Falls es keine weitere Staffel gibt, gilt der Preis für alle Mengen, die größer der unteren Staffलगrenze sind. *Besonderheit:* Nur natürliche, ganzzahlige Zahlen. Bei Nichtfüllung oder Eintrag von "0" wird im Rahmen der Katalogproduktion als Default-Wert "1" eingetragen.

**5) PriceUnit:** Preiseinheit *Feldbeschreibung:* Dieses Feld enthält ein Vielfaches bzw. einen Bruchteil der Bestelleinheit (UOM), welches angibt, auf welche Menge sich der angegebene Preis bezieht (z.B. Preis pro 1000 m bei Kabel). *Besonderheit:* Vielfache der Bestelleinheit sind zulässig; Bruchteile der Bestelleinheit sind nicht zulässig.

#### 4.2.3. Zubehör-/ Variantenvorlage

In der Zubehör- und Variantenvorlage werden die Beziehungen zwischen Produkten eines Produktkataloges eingetragen. Hier sind Angaben zum Ausgangsprodukt, Zielprodukt sowie zum Typ der Beziehung anzugeben.

Nr.	Feldname	Bedeutung	Datentyp	Feldlänge	Muss/Kann/Soll
1	PartNum	Lieferanten Artikelnummer	C	22	Muss
2	RelationType	Beziehungstyp	C	20	Muss
3	RelatedPartNum	Lieferanten Artikelnummer des abhängigen Produktes	C	22	Muss

Tabelle 7: Zubehör-/ Variantenvorlage Die aufgeführten Felder haben dabei folgende Bedeutung:

**1) PartNum:** Lieferanten Artikelnummer *Feldbeschreibung:* Artikelnummer des Lieferanten. Es ist eine eindeutige Artikelnummer einzugeben, die mit der Artikelnummer im Produktkatalog korrespondiert. *Besonderheit:* Die Verwendung von Leerzeichen ist nicht erlaubt.

**2) RelationType:** Typ der Beziehung *Feldbeschreibung:* Definiert den Typ der Beziehung der angegebenen Produkte. *Besonderheit:* Als mögliche Werte sind „accessories“ für Zubehör oder „variant“ für Varianten zu verwenden.

**3) RelatedPartNum:** Lieferanten Artikelnummer des abhängigen Produktes *Feldbeschreibung:* Artikelnummer des Lieferanten. Es ist eine eindeutige Artikelnummer einzugeben, die mit der Artikelnummer im Produktkatalog korrespondiert. Bei diesem Produkt handelt es sich dann um ein Zubehörteil oder ein Varianten Ausgangsprodukt (angegeben im Feld „PartNum“). *Besonderheit:* Die Verwendung von Leerzeichen ist nicht erlaubt.

## 5 Verwendung von Dokumenten

Weitere wichtige Produkt-Informationen können als sogenannte Attachments oder Dokumente zur Verfügung gestellt werden. Dabei haben Sie die Möglichkeit, diese Attachments in Form von Bildern, technischen Spezifikationen und anderen Dokumententypen dem Produkt beizufügen. In der Regel werden Bilder für eine Detailansicht der Produktdaten verwendet.

Das Katalog-Management-Modul stellt zur Speicherung der Dokumente für jeden Lieferanten ein eigenes Verzeichnis auf einem File-Server zur Verfügung. In dem Verzeichnis können weitere Unterverzeichnisse verwaltet werden.

### Beispiel:

Alle Dokumente werden in einem lieferantenspezifischen Basisverzeichnis abgelegt. In dem Basisverzeichnis werden drei Ordner angelegt: "picture", "thumbnail", "document". Folgende Ordnerhierarchie entsteht:

```
[Basisverzeichnis-Bilder]
+---picture
+---thumbnail
+---document
```

In Kapitel 4.2.1 *Produktvorlage* haben wir bereits bei 20) `PictureName` und 23) `ThumbnailName` auf die Einhaltung der Schreibweise zwischen Bildverweis und Bildname hingewiesen.

### 5.1 Verwendung von Dokumenten im BMEcat-Format

Wenn Sie als Katalogformat BMEcat verwenden, können beliebig viele Dokumente pro Artikel zugeordnet werden. Eine Zuordnung von mehr als fünf Dokumenten ist jedoch nur in Absprache und nach ausdrücklicher Zustimmung durch jCatalog erlaubt.

Dokumenteninformationen werden im Element `<MIME_INFO>` bzw. `<MIME>` angegeben.

Beispiel:

```
<MIME_INFO>
  <MIME> <MIME_TYPE>image/jpeg</MIME_TYPE>
    <MIME_SOURCE>picture/produktbild.jpg</MIME_SOURCE>
    <MIME_DESCR>Produktabbildung</MIME_DESCR>
    <MIME_PURPOSE>normal</MIME_PURPOSE>
  </MIME>
  <MIME> <MIME_TYPE>image/gif</MIME_TYPE>
    <MIME_SOURCE>thumbnail/produktbild.gif</MIME_SOURCE>
    <MIME_DESCR>Produktabbildung</MIME_DESCR>
    <MIME_PURPOSE>thumbnail</MIME_PURPOSE>
  </MIME>
```

```

<MIME> <MIME_TYPE>text/html</MIME_TYPE>
  <MIME_SOURCE>documents/produkt-doku.html</MIME_SOURCE>
  <MIME_DESCR> Technische Spezifikation</MIME_DESCR>
  <MIME_PURPOSE>others</MIME_PURPOSE>
</MIME> <MIME_INFO>

```

## 5.2 Verwendung von Dokumenten im Excel-/CSV-Format

Wenn der Lieferant als Katalogformat Excel oder CSV verwendet (Produkt-/ Preis und Zubehörvorlage wie beschrieben), so kann er bis zu drei Dokumente beifügen:

Ein Bild für die Produktdetail-Ansicht, ein Bild für eine Vorschauansicht in der Trefferliste sowie ein weiteres, beliebiges Dokument.

In der Excel-/CSV-Datei wird der reine Dateiname des Dokuments sowie der jeweilige vorangestellte Pfadname eingetragen. Bezogen auf das vorangegangene Beispiel müssen folgende Daten übergeben werden:

### Beispiel:

Nr.	Feldname	Beispiel
20	PictureName	<i>picture/produktbild.jpg</i>
21	PictureDescription	<i>Produktabbildung</i>
22	PictureMIMEType	<i>image/jpg</i>
23	ThumbnailName	<i>thumbnail/produktbild.gif</i>
24	ThumbnailMIMEType	<i>image/gif</i>
25	DocumentPurpose	<i>others</i>
26	DocumentDescription	<i>Technische Spezifikation</i>
27	DocumentMIMEType	<i>text/html</i>
28	DocumentLocation	<i>documents/produkt-doku.html</i>

Tabelle 8: Beispiel der Dokumentenangaben in einer Excel-/CSV-Datei

### **ACHTUNG**

Wenn Dokumente in einer Ordnerstruktur referenziert werden, so ist unbedingt als Trennzeichen der Hierarchie-Ebenen das "Slash"-Zeichen zu verwenden ("/"). Eine Verwendung des im MicrosoftWindows-Umfeld üblichen "Backslash"-Zeichens ("\") ist nicht zulässig und führt bei bestimmten Internet-Browsern zu Fehlern.

### Beispiel:

**picture\produktbild.jpg ist nicht zulässig**  
**picture/produktbild.jpg ist zulässig**

## 5.3 Einschränkungen

### 5.3.1 Angabe einer URL

Bei Spezifikationen oder anderen Dokumenten besteht die Möglichkeit, dass Sie eine HTML-Datei referenzieren (z.B. MIME-Type: text/html). Dabei darf der Dateiname nicht aus einer Internet-URL bestehen (z.B. Verweis auf eine Internet-Seite des Lieferanten: <http://www.lieferant.de/handbuch.pdf>).

Alle bestellrelevanten Informationen (Attachments) müssen als Datei mitgeliefert und dürfen nicht in einer Internet-URL angegeben werden. Viele Nutzer von TEOS verfügen nicht über einen direkten Internetzugang, sondern greifen über ein Intranet auf den Katalog zu. Diesen Nutzern ist der Zugriff auf eine externe Internetadresse unter Umständen verwehrt, somit können "URL-Dokumente" nicht angezeigt werden.

### 5.3.2 Bildauflösung

Folgende Auflösungen der Bilddokumente sollten berücksichtigt werden:

Normales Bild (Verwendungszweck = "normal"): Breite: 200-500 Pixel Höhe: 200-500 Pixel  
Vorschaubild (Verwendungszweck = "thumbnail"): Breite: 35 Pixel Höhe: 35 Pixel.

## 5.4 Übergabe der Dokumente

Die Attachments eines Lieferantenkatalogs müssen per Datenträger (CD-ROM/DVD/USB\_Stick) oder über das Internet (e-Mail oder ftp-Server) jCatalog zur Verfügung gestellt werden:

Datenträger: Der Datenträger muss die in den Katalog-Rohdaten angegebenen Dokumente inklusive der Ordnerstruktur enthalten.

eMail: Die Dokumente können in einem WIN-ZIP-Archiv als eMail-Anhang an jCatalog versandt werden. Das WIN-ZIP-Archiv muss die in den Katalog-Rohdaten angegebenen Dokumente inklusive der Ordnerstruktur enthalten und sollte eine Dateigröße von 2 MB nicht überschreiten.

ftp-Server: Die Dokumente können in einem WIN-ZIP-Archiv auf einem ftp-Server jCatalog zur Verfügung gestellt werden. Das WIN-ZIP-Archiv muss die in den Katalog-Rohdaten angegebenen Dokumente inklusive der Ordnerstruktur enthalten.

### ACHTUNG

Bitte auf jeden Fall die Dateien in dem WIN-ZIP-Archiv entsprechend der richtigen Pfadangaben abspeichern (Hinweise siehe oben). Der Dateiname eines WIN-ZIP-Archivs darf keine Umlaute enthalten!

## 6 Hilfe für den Lieferanten

Dieses Kapitel dient als Hilfestellung für folgende Fragen:

Wie präsentiere ich am besten meine Produkte? Wie kann ich beeinflussen, dass der Kunde auch nur die Menge bestellt, die ich liefern kann?

### 6.1 Präsentation der Produkte, Volltextsuche

Generell dienen alle Felder aus dem Produkt- und Preiskatalog dazu, ein Produkt von anderen zu differenzieren und dem Kunden die spezifischen Vorteile nahe zu bringen. Insbesondere sind die folgenden Felder aus Marketing-Sicht sowie zur Produktsuche bzw. Produktdarstellung elementar und wurden bereits in den vorherigen Abschnitten beschrieben. Sie werden bei der Volltextsuche in der Suchmaschine berücksichtigt. Daher sind sinnvolle und aussagekräftige Angaben in diesen Feldern gewünscht.

Feldbezeichnung	BMEcat Element	Bedeutung
PartNum	SUPPLIER_AID	Lieferanten Artikelnummer
ShortDesc	DESCRIPTION_SHORT	Kurzbeschreibung
LongDesc	DESCRIPTION_LONG	Langbeschreibung
MfrName	MANUFACTURER_NAME	Hersteller
MfrPartNum	MANUFACTURER_AID	Hersteller Artikelnummer
Synonyms	KEYWORD	Synonyme
EAN	EAN	Europäische Artikelnummer

Tabelle 9: Felder, die bei einer Volltextsuche berücksichtigt werden

### 6.2 Bestellmengen und Staffelpreise

#### 6.2.1 Zusammensetzung der Bestellmenge

Der Besteller muss in der Katalogsuchmaschine zur Bestellung eines Produktes eine Bestellmenge eingeben. Diese Menge (wie auch der Preis) bezieht sich auf die vom Lieferanten angegebene Bestelleinheit.

Falls die Bestelleinheit zum Beispiel "PK" (Packung) ist und der Kunde die Menge "10" eingibt, handelt es sich um eine Bestellung von 10 Packungen. Auf diese Bestelleinheit beziehen sich die Angaben wie z.B. Preis, Mindestbestellmengen, Losgröße.

Bei dem Beispiel mit der Packung ist es für den Einkäufer wichtig zu wissen, wie viel Stück in dieser Packung enthalten sind. Der Lieferant sollte deshalb bei einer solchen Bestelleinheit die entsprechende Inhaltseinheit (ContentUnit) und die Verpackungsmenge (PackageAmount) angeben. Die Verpackungsmenge beschreibt die Anzahl der enthaltenen Inhaltseinheiten, die Inhaltseinheit gibt die Basismengeneinheit (z.B. Stück, Liter, Meter) wieder.

#### 6.2.2 Mindestbestellmenge und Losgrößen

Wird ein Artikel nur in einer Mindestmenge verkauft, so muss diese Mengenangabe in das Feld Mindestbestellmenge (MinOrder) im Produktkatalog angegeben werden. Die

Mindestmenge bezieht sich direkt auf die Bestelleinheit (in dem oben genannten Beispiel Packung) für diesen Artikel.

Falls der Lieferant zusätzlich den Artikel aus verpackungstechnischen Gründen nur in Losen anbietet, kann das Feld Losgröße (LotSize) mit der entsprechenden Anzahl von Bestelleinheiten gefüllt werden. Wird bei obigem Beispiel die Losgröße auf "10" gesetzt, können die Verpackungen nur in den Losen 10, 20, 30, usw. bestellt werden.

### **6.2.3 Staffelpreise**

Wenn zu einem Produkt Staffelpreise angegeben werden sollen, so ist in der Preisdatei das Feld "Preis-Mindestbestellmenge" (QtyMin) zu nutzen. In dem Feld wird die Menge eingetragen, ab der der in derselben Zeile eingetragene Vertragspreis für die im Produktkatalog angegebene "Bestelleinheit" (UOM) gültig sein soll. Bei der Verwendung von mehreren Staffelmengen mit entsprechenden Preisen muss deshalb ein Produkt im Preiskatalog mehrfach eingetragen werden. Im Produktkatalog ist dagegen der Artikel nur einmal vorhanden.

## 7 Updates von Katalogen

Katalogdaten können durch ein vollständiges Ersetzen/Überschreiben der bisherigen Informationen aktualisiert werden (Full Replacement). Diese Vorgehensweise gilt für alle Katalogformate.

**Wenn Sie per Email Katalogdaten an jCatalog übermitteln, ist zwingend darauf zu achten, dass in der Betreffzeile Angaben zum Lieferantennamen, zur Preisgültigkeit und zur Lieferung (Volllieferung/Teillieferung) stehen.**

**Beispiel: jCatalog, Preise gültig bis 31.12.2013, Volllieferung**

### **ACHTUNG**

Bei der Nutzung von BMEcat ist gewünscht, dass in BMEcat-Katalogen nur die Transaktion <T\_NEW\_CATALOG> verwendet wird. Diese führt im Catalog-Content-System zu einer vollständigen Ersetzung des vorhandenen Kataloges.

## 8 Datenübergabe und Dateibenennung

Die Katalogdaten werden von Ihnen (Lieferant) direkt an jCatalog gesendet. Hierfür steht folgende e-Mail Adresse zur Verfügung:

[tuv-teos@jcatalog.com](mailto:tuv-teos@jcatalog.com)

Alternative Möglichkeiten zur Datenübermittlung können mit jCatalog abgesprochen werden.

***Wir weisen an dieser Stelle daraufhin, dass sowohl beim ersten Übermitteln der Daten als auch bei Änderungen von Ansprechpartnern, Adresse, Telefonnummer etc. diese Stammdaten umgehend jCatalog mitgeteilt werden müssen. Um welche Daten es sich im Einzelnen handelt, steht in diesem Dokument auf Seite 5.***

Die Katalog-Dateien müssen bestimmte Anforderungen der Namensgebung erfüllen, die im Folgenden dargestellt werden:

Für die Verwendung von CSV-Dateien soll folgende Namenskonvention berücksichtigt werden:

**-Produktkatalog:**

<Erstelldatum>\_<Lieferantenkennung>\_CAT\_TEOS.<Dateiendung> mit:  
 <Erstelldatum>: YYYYKW mit YYYY = Jahresangabe, KW = Kalenderwoche  
 <Lieferantenkennung>: *Ihre von uns vergebene Kennung* <Dateiendung>: csv = CSV-Datei

**Beispiel:**

200310\_*Ihre von uns vergebene Kennung*\_CAT\_TEOS.csv Erstelldatum = KW 10 im Jahr 2003 Lieferantenkennung = *Ihre von uns vergebene Kennung* Dateiendung = csv = CSV-Datei

**-Preiskatalog:** <Erstelldatum>\_<Lieferantenkennung>\_PRC\_TEOS.<Dateiendung> mit: <Erstelldatum>: YYYYKW mit YYYY = Jahresangabe, KW = Kalenderwoche  
 <Lieferantenkennung>: *Ihre von uns vergebene Kennung* <Dateiendung>: csv = CSV-Datei

**Beispiel:**

200310\_*Ihre von uns vergebene Kennung*\_PRC\_TEOS.csv Erstelldatum = KW 10 im Jahr 2003 Lieferantenkennung = *Ihre von uns vergebene Kennung* Dateiendung = csv = CSV-Datei

Für die Verwendung von BMEcat-Dateien sollen folgende Namenskonventionen berücksichtigt werden:

**BMEcat:** <Erstelldatum>\_<Lieferantenkennung>\_BMECAT\_TEOS.xml <Erstelldatum>: YYYYKW mit YYYY = Jahresangabe, KW = Kalenderwoche <Lieferantenkennung>: *Ihre von uns vergebene Kennung*

**Beispiel:**

200312\_*Ihre von uns vergebene Kennung*\_BMECAT\_TEOS.xml Erstelldatum = KW 10 im Jahr 2003 Lieferantenkennung = *Ihre von uns vergebene Kennung*

## 9 Anhang: Masseinheiten

Es bestehen keine Einschränkungen in den verwendeten Masseinheiten Bei länderspezifischen UOMs (z.B. FOT = foot oder INH =inch) ist eine Verwendung zuvor mit der TÜV Rheinland Service GmbH / jCatalog abzustimmen

Folgende Masseinheiten werden bei der TÜV Service im Standard verwendet:

<b>Masseinheiten</b>	
<b>Code</b>	<b>Beschreibung</b>
BD	Bündel
BG	Bogen
BK	Block
BL	Blatt
CM	Zentimeter
DS	Dose
EI	Eimer
FL	Flasche
G	Gramm
H	Stunde
KAN	Kanister
KAR	Karton
KG	Kilogramm
L	Liter
M	Meter
M2	Quadratmeter
M3	Kubikmeter
MM	Millimeter
PAA	Paar
PAL	Palette
PK	Paket
RL	Rolle
SA	Satz
ST	Stück
VE	Verpackungseinheit

Tabelle 10: Masseinheiten

